Von neuen Büchern

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **28 (1973)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

im Herbst die äußeren Blätter rund um die Knolle auf den Boden und schützen sie so.
An den Beerensträuchern schneiden wir nach der Ernte alle alten, vierjährigen Triebe an der Wurzel ab, verschmieren sie mit Lehm und düngen sie gleich mit Horn- und Urgesteinsmehl. Falls der pH-Wert zu hoch sein sollte, mit Patentkali und, wenn er zu niedrig ist, mit Thomasmehl.
Von Zeit zu Zeit stäuben wir über alle Blätter der Bäume, Sträucher und Gartenpflanzen etwas Urgesteinsmehl, es ist vorbeugend gegen Pilzkrankheiten.
Sträucherrabatten und Baumscheiben kontrollieren wir öfters auf Mäusebefall, fangen sie mit Fallen ab und treten die Gänge zu, damit die Wurzeln nicht in der Luft hängen und die Kulturen keine Nahrung und zu wenig Wasser bekommen.
Sorgen wir vor, daß keine Gartenbeete leerstehen. Nicht die Brache ist das Heilmittel für die Bodengesundheit, sondern wohlüberlegte Mischkulturen und vielfältige Gründüngungspflanzen, denn nur durch diese können die Stoffwechselschlacken der Vorkulturen abgebaut und unschädlich gemacht werden. Je vielfältiger der Pflanzenbestand ist, desto vielfältiger ist das Bodenleben an Art und Zahl. M. Ganitzer

Von neuen Büchern

Alfred A. Häsler – Der Aufstand der Söhne – Die Schweiz und ihre Unruhigen – Ex Libris Verlag Zürich
Wer sind unsere Söhne und Töchter? Wir geben ihnen materielle Sicherheit, und sie mucken auf, rebellieren.
Sie haben Erlebnisse, von denen wir, die Kriegsgeneration, kaum träumten und die wir ihnen, dank unserer Arbeit, erst ermöglichen. Und ausgerechnet das, was wir geschaffen haben, stellen sie in Frage. Warum sind diese Jungen so, wie sie sind?
Mit Mutmaßungen und allgemeinen Untersuchungen sind diese Fragen nicht zu beantworten. Da hilft nur das echte, tiefschürfende Gespräch mit jedem einzelnen. Alfred A. Häsler, der Autor dieses Buches, hat vier Monate lang solche Gespräche geführt, meist vom frühen Abend bis über Mitternacht hinaus, mit hundert

Studenten, Maturanden, Seminaristen aus der ganzen Schweiz, davon 75 männlichen und 25 weiblichen Geschlechts. Die Väter dieser Zwanzig- bis Fünfundzwanzigjährigen sind Angestellte, Fabrikanten, Arbeiter, Akademiker aus allen politischen Lagern, und ihre Söhne und Töchter vertreten die wichtigsten politischen Anschauungen der Jugend von heute, von den revolutionären Ideen der «Progressiven» bis zu liberalen Ansichten. Das Verhältnis eines jeden dieser Jungen zu den Eltern, Lehrern, zur Schule, zum Militär, zum demokratischen Staat, ihr Glaube, ihre Ansichten über sexuelle Fragen werden in zehntausend Antworten deutlich und – oft zwischen den Zeilen – spürbar.

Till Brahe – AKTUELLES WISSEN – BIOLOGIE
Herausgegeben und mit einem Vorwort versehen von Rüdiger Proske. 324 Seiten. 180 ein- und mehrfarbige Fotos und Graphiken. 19.80 DM. Bertelsmann Lexikon-Verlag, Gütersloh.
Kann der Mensch durch Biogenetik manipuliert werden? Wie besiegt man den Hunger? Gibt es künstliches Leben? Fragen von brennender Aktualität. Die trotzdem nur ein verschwindend kleiner Teil der Bevölkerung beantworten kann.
«Biologie» von Till Brahe ist ein populärwissenschaftliches Sachbuch, das imstande ist, die wichtigsten Begriffe der Biologie so zu erläutern, daß sie von Lesern aller Bildungsschichten verstanden werden können. Der Leser wird nicht gezwungen, sein gesamtes Schulwissen mühevoll zu repetieren, um zu den wirklich interessanten Erkenntnissen der Biologie zu kommen. Denn die Gliederung des Buches geht vielmehr von den modernsten Erkenntnissen der Biologie aus.
Mehrere Interviews mit berühmten deutschen und ausländischen Biologen, die Entdeckungsgeschichte der Biologie, eindrucksvolle Folgen brillanter Farbfotos, mehrfarbige Graphiken und Bildfolgen von überraschenden Lebensvorgängen runden das Bild ab.
Das Buch gibt dem Leser die Möglichkeit, sich das Wissen anzueignen, das unser gegenwärtiges Denken bestimmt und unsere Umwelt praktisch verändert.

Konzentrationsschwäche und Müdigkeit

in Schule, Studium und Beruf können mit Bio-Strath, dem modernen Schweizer Aufbaupräparat, erfolgreich bekämpft werden! Machen auch Sie einen Versuch – Sie werden begeistert sein.

BIO-STRATH®

Aufbaupräparat auf Basis von plasmolysierter Hefe und Wildpflanzen.